

Nr. 88

**Telegramm**

**an den Vorsitzenden der Außerordentlichen Kommission von Samara**

25. November 1918

25. XI. 1918

Samara

An den Vorsitzenden der Außerordentlichen Kommission

Kopie an den Vorsitzenden des Gouvernementsexekutivkomitees

Teilen Sie mir die Gründe der Verhaftung von Pawel Alexandrowitsch Preobrashenski<sup>1)</sup> mit. Die Entscheidung verschieben Sie bitte bis zur Ankunft von Swiderski<sup>2)</sup>, den ich mit dem Vorgang vertraut zu machen bitte. Teilen Sie mir auch mit, ob es nicht möglich wäre, Preobrashenski gegen Bürgschaft des Lehrerverbandes zu entlassen.

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare

*Lenin*

W. I. Lenin, Vollständige Gesammelte Werke, Bd. 50, S.211

\*) Die Außerordentliche Kommission des Gouvernements Samara hatte den Lehrer für Geschichte und das ehemalige Mitglied der Kadettenpartei, P. A. Preobrashenski, inhaftiert. Wahrscheinlich kannte A. I. Swiderski ihn persönlich, womit die Anweisung von W.I. Lenin, eine Entscheidung zum Verfahren gegen Preobrashenski bis zum Eintreffen von Swiderski aufzuschieben, zusammenhing. In der darauf folgenden Zeit wurde Preobrashenski freigelassen.

2) A. I. Swiderski war Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Ernährungswesen.

Nr. 89

**Telegramm nach Tula an Suchoparow**

28. November 1918

28. XI. 1918

Tula, Genossenschaft von Suchoparow

Kopie an die Außerordentliche Kommission des Gouvernements

Zahlen Sie unverzüglich die Strafe. Eine Kopie Ihrer Beschwerde stellen Sie der Außerordentlichen Kommission des Gouvernements zu, da das Außerordentliche Komitee des Gouvernements entsprechend